

## **DAS SAARLAND BRAUCHT EINE BILDUNGSSTIFTUNG!**

### **Bündnis 90/Die GRÜNEN Saar plädieren für die Gründung einer Saarländischen Bildungsstiftung (SBS).**

#### **1. Ausgangslage für eine Saarländische Bildungsstiftung: Wieso?**

Das Bildungswesen im Saarland ist in vielerlei Hinsicht unterfinanziert. Die Pro-Kopf-Ausgaben für Bildung im Saarland zählen zu den niedrigsten bundesweit. Im Jahr 2020 war der Anteil der Bildungsausgaben am Gesamthaushalt im Saarland um 10 % geringer als der Durchschnitt anderer Bundesländer. Damit handelt es sich um eine im Bundesvergleich systematisch und andauernde Unterfinanzierung des Bildungsbereichs.

Das hat Folgen für die Bildungsqualität und für den Bildungserfolg junger Menschen. Die Ergebnisse saarländischer Schülerinnen und Schüler in internationalen sowie nationalen Schulleistungsstudien (PISA, IQB Bildungstrend) weisen seit Jahren starke Leistungsrückgänge auf, vor allem an Grund- und Gemeinschaftsschulen.

Dies hat zur Folge, dass Wirtschaft und Gewerbe über den teilweise unzureichenden Bildungsstand von Bewerberinnen und Bewerbern klagen. Der Fachkräftemangel wird dadurch erheblich verschärft.

Zudem ist der Bildungserfolg junger Menschen immer noch stark abhängig von ihrer sozialen Herkunft, was einer Bildungs- und Lebenschancengerechtigkeit zuwiderläuft.

Viele sinnvolle Förderprogramme sind zeitlich befristet und werden folglich irgendwann auslaufen, obwohl weiterhin die Missstände nicht bzw. nicht ausreichend behoben wurden.

Durch das Startchancenprogramm werden nun zukünftig gezielt 50 ausgewählte Schulen im Saarland mit einem hohen Anteil sozial benachteiligter Schüler\*innen langfristig zusätzliche finanzielle Förderung erhalten. Doch das erreicht bei Weitem nicht alle Schulen.

Zahlreiche Bildungsträger erhalten nicht die gezielten Fördermaßnahmen, die sie benötigen, obwohl auch dort Bedarf besteht - wenn auch vielleicht nicht mit der Dringlichkeit wie an anderen Standorten.

Auch wenn die saarländische Bildungspolitik nicht aus ihrer Verantwortung für eine ausreichende Finanzierung und damit für eine deutliche Anhebung der Bildungsausgaben entlassen werden darf, braucht es im Haushaltsnotlageland Saarland neue Ideen und kreative Ansätze, um Bildung auskömmlich zu finanzieren.

## **2. Inhalte und Ziele einer Saarländischen Bildungsstiftung: Was?**

Die Saarländische Bildungsstiftung (SBS) soll es den antragsberechtigten Personengruppen ermöglichen, ohne großen administrativen Aufwand kleinere (und später bei ausreichend Kapital auch größere) Projekte und Aktionen durchführen zu können.

Gestaffelt nach den finanziellen Ressourcen der SBS sollen zunächst vorwiegend Projekte mit pädagogischem Inhalt gefördert werden, die ansonsten nicht oder nur umständlich finanzierbar wären.

Gefördert werden sollen:

- Studienfahrten und der Besuch außerschulischer Lernorte,
- kulturelle Veranstaltungen sowie Kino-/ Theaterbesuche,
- Projekte mit großer gesellschaftlicher Relevanz: z.B. zur Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN im schulischen Kontext, z.B. zur Demokratieerziehung (Frieden, Gerechtigkeit & starke Institutionen),
- Bedarfe, die sich aus der Unterrichtsgestaltung ergeben: z.B. die Anschaffung von erprobtem Fördermaterial und von digitalen Lernangeboten, z.B. die individuelle Anschaffung von Schulmaterialien für Schüler\*innen, die dauerhaft nicht ausreichend damit ausgestattet sind.
- Ebenso sollte die Zusammenarbeit mit externen Partner\*innen in den Bereichen Kultur und Sport sowie im Rahmen einer Krisenprävention und - intervention mit Hilfe der Stiftung zuschussfähig sein.
- Maßnahmen, die die Erziehungsberechtigten für das Erreichen der Bildungskompetenzen sensibilisieren und in diese einbeziehen, sollen förderfähig sein.
- Mittelfristig anzustreben ist auch die personenbezogene Förderung von Fachkräften, die den Bildungserfolg der Kinder und Jugendlichen unterstützen, z.B. die Einstellung von Lernhilfskräften und der Einsatz von Dolmetscher\*innen.

Dem Stiftungszweck entsprechend werden allein auf die Unterstützung des saarländischen Bildungswesens bezogene konkrete Maßnahmen gefördert. Ziel aller Maßnahmen sollte

eine Verbesserung der Lernmotivation und Lerrnleistung aller Schülerinnen und Schüler sein, einhergehend mit mehr Chancengerechtigkeit in der Bildung.

Bei all dem muss aber auch klar sein, dass Land, Bund und Schulträger nicht aus ihrer primären Verantwortung, für eine gute Finanzierung des Bildungswesens im Saarland Sorge zu tragen, entlassen werden dürfen. Eine Bildungsstiftung ist Ergänzung und Unterstützung, aber kein Ersatz für eine engagierte Bildungspolitik im Land.

### **3. Zielgruppe und Antragsberechtigte einer Saarländischen Bildungsstiftung: Wer?**

Adressat einer Förderung ist die gesamte (vor-)schulische Bildungskette, d.h. von Kitas über Grundschulen bis hin zu den weiterführenden Schulformen (Gemeinschaftsschulen, Förderschulen, Gymnasien, Berufsschulen).

Dabei sollen nicht nur Schulleitungen, sondern auch einzelne Klassenverbände und Schüler\*innengruppen sowie deren Lehrkräfte Förderungen beantragen können.

Erziehungsberechtigte sollen über die Schulleitung/Lehrkräfte ebenfalls die Möglichkeit erhalten, Mittel für die oben beschriebenen Zwecke zu beantragen.

### **4. Aufbau und Finanzierung einer Saarländischen Bildungsstiftung: Wie?**

Die Saarländische Bildungsstiftung ist durch ein Landesgesetz zu verankern. Näheres kann eine Satzung der auf dieser Grundlage zu gründenden Saarländischen Bildungsstiftung regeln. Die SBS soll im Bildungsministerium angesiedelt sein, das die SBS in der Administration personell unterstützt.

Über die Zuteilung der Fördermittel entscheidet ein Stiftungsrat, der sich aus Vertreter\*innen der Wirtschaft (beispielsweise solchen, die namhafte Zuwendungen in das Stiftungsvermögen leisten), eines geeigneten Sozialverbandes sowie mindestens aus jeweils einer Vertreterin/einem Vertreter des Bildungsministeriums und des Saarländischen Landtags sowie der Lehrer-, Eltern- und Schülerschaft zusammensetzt.

Die Größe des Stiftungsrates soll nach den verfügbaren Stiftungsmitteln gestaffelt sein, weswegen später auch je ein Vertreter/eine Vertreterin weiterer pädagogischer Einrichtungen (z.B. universitäre Bildungsinstitute) eingebunden werden sollen. Der Stiftungsrat arbeitet ehrenamtlich.

Die Saarländische Bildungstiftung versteht sich auch nicht als Konkurrenz zu anderen Stiftungen, sondern sieht es als ihre Aufgabe an, konstruktiv mit diesen zum Wohle des saarländischen Bildungswesens zusammenzuarbeiten.

Neben Spenden aus der Wirtschaft soll das Stiftungsvermögen aus testamentarischen Zuwendungen, gerichtlichen Geldauflagen, Zuwendungen der Saarland-Sporttoto GmbH, Benefizveranstaltungen, Spendenaktionen etc. aufgebaut werden.

Eine Besonderheit ist, dass, um Stifter\*innen zu überzeugen und zu motivieren, jeder gestiftete Euro durch das Land verdoppelt werden muss, wobei diese Zuwendung nicht auf das laufende Budget des Bildungsministeriums angerechnet werden darf. Dies kann beispielsweise über Mittel aus dem Transformationsfonds erfolgen, denn Bildung ist ein zentraler Baustein für eine gelingende Transformation der saarländischen Wirtschaft und Industrie! Aus den Erträgen des so über die Jahre anwachsenden Stiftungsvermögens können die Förderleistungen für das saarländische Bildungswesen finanziert werden.